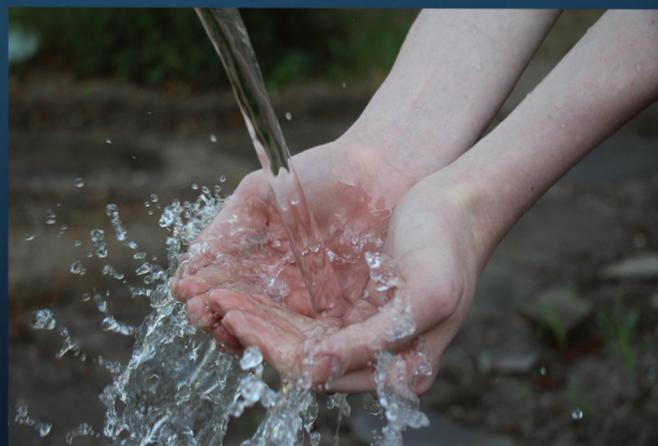
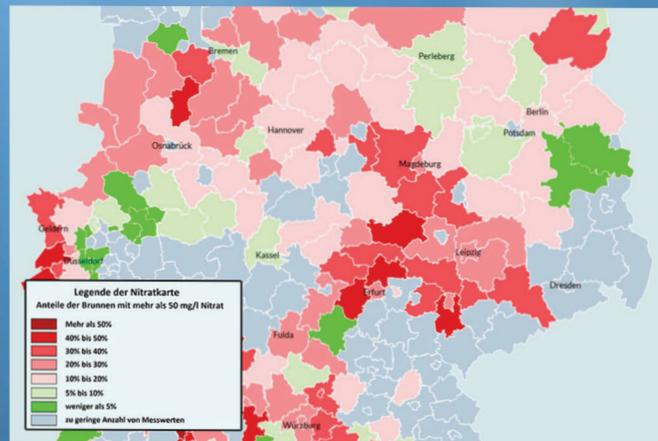


VSR-Gewässerschutz e.V.

Pressemappe





Inhalt

Der VSR-Gewässerschutz	S. 3
Ziele und Forderungen vom VSR-Gewässerschutz	S. 4
Brunnenwasseruntersuchung am Informationsstand	S. 6
Ehrenamt am Informationsstand.....	S. 9
Nitrat – Kurzgefasst	S. 10
Säuregehalt – Kurzgefasst	S. 11
Salzgehalt – Kurzgefasst	S. 12
Bakterien – Kurzgefasst	S. 13
PFAS – Kurzgefasst	S. 14
VSR-Gewässerschutz Regional	S. 15
Presseerklärungen zu unseren Messergebnissen	S. 18

Der VSR-Gewässerschutz



Wer ist der VSR-Gewässerschutz?

Seit über 40 Jahren engagiert sich die gemeinnützige Umweltschutzorganisation für den Schutz des Grundwassers. Die Belastungen aus Landwirtschaft, Bergbau und Industrie ins Grundwasser müssen dringend verringert werden. Außerdem ist es notwendig die Grundwasserneubildung zu erhöhen. So wird kostbares Trinkwasser für zukünftige Generationen geschützt und die Artenvielfalt im und am Wasser gefördert.

Wir sind nah bei den Menschen: Wir kommen mit den Labormobilen in die Städte und reden mit den Bürgern vor Ort. An unseren zahlreichen Informationsständen können wir Bürgern aufzeigen, wie wichtig der Gewässerschutz ist. Da der VSR-Gewässerschutz gleichzeitig Untersuchungen für Brunnenwasser anbietet, wird

unser Infostand regelmäßig sehr gut besucht. So können wir viele Menschen erreichen. Mit den Messergebnissen setzen wir uns für eine Verbesserung der Wasserqualität ein. Die Messwerte vom eigenen Brunnen verdeutlichen dem Einzelnen wie notwendig der Schutz des Grundwassers ist. Wir informieren am Informationsstand über Themen wie z. B. „Erhöhung der Grundwasserneubildung durch Regenwasserversickerung“ und „effizientes Gießen“. So zeigen wir Gartenbesitzern, wie das Absinken des Grundwasserspiegels auch in heißen Sommern verhindert werden kann.

Was heißt die Abkürzung VSR im Namen der Umweltschutzorganisation?

Bereits 1980 entstand der VSR-Gewässerschutz als Zusammenschluss verschiedener Bürgerinitiativen im Rheineinzugsgebiet. Sein damaliger Name „Verein zum Schutze des Rheins und seiner Nebenflüsse“ beschrieb sein Programm. Mit der Zeit änderte sich der Arbeitsbereich. Heute engagiert sich die gemeinnützige Umweltschutzorganisation für den Schutz der Gewässer in ganz Deutschland. Als Anlehnung an den alten Namen und die Wurzeln des Vereins wurde das "VSR" in den neuen Namen mit aufgenommen.



Ziele und Forderungen vom VSR-Gewässerschutz

Sauberes Grundwasser

Das Grundwasser weist in vielen Regionen durch die intensive Landwirtschaft hohe Belastungen auf und stellt damit keine Trinkwasserreserve mehr für zukünftige Generationen dar. Der VSR-Gewässerschutz deckt diese Missstände durch seine Messungen auf und verlangt von den Politikern ein schnelles Handeln. Es bedarf dringend eines flächendeckenden Grundwasserschutzes. Bei seinen Wasseruntersuchungen stellt der VSR-Gewässerschutz immer wieder fest, dass in Regionen mit einem hohem Anteil an ökologischem Landbau geringere Belastungen in den Gewässern vorliegen. Wir fordern von den Politikern eine stärkere Förderung und Ausweitung der gewässerschonenden ökologischen Landwirtschaft. Am Informationsstand klären wir die Menschen auf, dass der Kauf von regionalen Bioprodukten zur Verringerung der Gewässerbelastung beiträgt.

Wasserverschwendung im Garten vermeiden

Die vergangenen Dürrejahre haben gezeigt: Es wird immer wichtiger, unsere Wasserressourcen zu schützen und zu erhalten. Wir zeigen Gartenbesitzern und Politikern auf, dass bei den Rasensprengern das größte Potenzial liegt um Wasser zu sparen. Gerade wenn

Rasensprenger für die Bewässerung der Gärten über mehrere Stunden eingesetzt werden, ist der Wasserverbrauch unverhältnismäßig hoch. Je nach Regnermodell gehen innerhalb einer Stunde ca. 600 bis 800 l durch die Leitung. Bei stundenlangem Bewässern übersteigt der Verbrauch eines Rasensprengers bereits schnell die Füllung eines 4000 l



Pool. Ein Pool wird nur einmal befüllt und dann meistens den ganzen Sommer über benutzt und ist daher aus Sicht des VSR-Gewässerschutzes dagegen nicht so problematisch. Eine Wasserverschwendung stellen jedoch Wasserrutschen und aufblasbare Wasserspielzeug dar, die stundenlang an den Wasserschlauch angeschlossen werden.

Leitungswasser trinken statt Mineralwasser

Leitungswasser statt Flaschenwasser zu nutzen schont die Umwelt. Hier lässt sich viel Plastik vermeiden. Doch selbst Glasflaschen sind für die Umwelt ein Problem. Schließlich müssen auch sie befüllt und transportiert werden. Wir raten dazu, das Flaschenwasser nur für den Notfall zu kaufen und nicht für das tägliche Trinken. Viele Bürger haben Bedenken, dass das Leitungswasser eine zu schlechte Wasserqualität aufweist. Wir zeigen Bürgern, dass sie auf den Homepageseiten der Wasserversorgern die Analyseergebnisse erfahren können. Durch unsere Schwermetalluntersuchungen wollen wir den Bürgern zusätzlich die Sicherheit geben, dass die eigenen Leitungen und Armaturen zu keiner Gesundheitsgefahr beim Trinken des Leitungswassers beitragen.

Gewässerschutz durch Regenwasserversickerung

In Anbetracht des Klimawandels muss der nachhaltige Umgang mit den vorhandenen Wasservorräten oberste Priorität haben. Der VSR-Gewässerschutz zeigt den Bürgern, wie jeder einzelne dazu beitragen kann, dass es nicht zum Absinken des Grundwasserspiegels kommt.

Wir geben Tipps, wie man im Garten entsiegelt und das Regenwasser vom Dach versickert. Außerdem braucht es in den Städten und Gemeinden ein aktives Wassermanagement. Neue innovative Ideen wie das Stadtplanungskonzept der „Schwammstadt“ müssen vorgebracht werden.



Brunnenwasseruntersuchung am Informationsstand

Warum führt der VSR-Gewässerschutz Brunnenwasseruntersuchungen durch?

An den zahlreichen Informationsständen zeigen wir dem Bürger die Bedeutung des Gewässerschutzes auf. Da der VSR-Gewässerschutz gleichzeitig Untersuchungen für Brunnenwasser anbietet, wird der Infostand regelmäßig sehr gut besucht. So können viele Menschen erreicht und über Belastungen aufgeklärt werden. Die Messwerte vom eigenen Brunnen verdeutlichen dem Einzelnen wie wichtig der Grundwasserschutz ist, da er selbst betroffen ist. Durch die gewonnenen Messwerte erhält der VSR-Gewässerschutz zusätzlich Informationen über den Zustand des oberflächennahen Grundwassers. Mit unseren Messergebnissen können wir auf die Ursachen der Verschmutzungen hinweisen und Politiker zum Handeln auffordern.

Wie werden die Orte festgelegt zu denen das Labormobil fährt?

- Wenn viele Bürger aus einer Region den VSR-Gewässerschutz in der Vergangenheit kontaktiert haben, wird aufgrund des großen Interesses eine Aktion geplant.
- In manchen Orten wurden in der Vergangenheit hohe Belastungen festgestellt und durch weitere Aktionen sollen die Probleme intensiver in der Öffentlichkeit diskutiert werden.
- Wenn in einer Region bereits Belastungen im Brunnenwasser festgestellt wurden, werden Aktionen in den Nachbargemeinden durchgeführt, um die Ausdehnung der Belastung besser abschätzen zu können.
- Die gewonnenen Grundwasserdaten werden regional ausgewertet und unter anderem in einer Nitratkarte dargestellt. Es werden daher auch Orte in Regionen ausgewählt, in denen dem VSR-Gewässerschutz noch nicht ausreichend Daten zur Verfügung stehen.



Wer kommt zum Informationsstand und möchte eine Wasseruntersuchung?

Personen ganz unterschiedliche Gruppen kommen an den Informationsstand, wie z.B.:

- Gartenbesitzer mit einem eigenen Brunnen im Garten
- Landwirte, die mit dem Brunnen Tiere tränken oder ihre Felder bewässern wollen
- Pferdehalter, die mit dem Brunnenwasser die Pferde tränken

Allen gemeinsam ist, dass sie das kostbare Leitungswasser sparen und stattdessen Brunnenwasser verwenden möchten. Sie wollen Gesundheitsgefahren ausschließen und verhindern, dass Pflanzen oder Tiere zu Schaden kommen.

Welche Parameter werden direkt im Labormobil untersucht?

Eine Untersuchung auf den Nitrat-, Säure- und Salzgehalt wird gegen eine Kostenbeteiligung von zwölf Euro bereits vor Ort durchgeführt, so dass die Bürger ihre Ergebnisse schon gegen Ende der Aktion abholen können. Bei dieser Untersuchung erfährt man, ob man Bäume, Sträucher und Blumen mit dem Wasser gießen kann.

Welche weiteren Parameter werden noch untersucht?

Die Brunnenbesitzer können ihr Brunnenwasser gegen eine weitere Kostenbeteiligung auch noch auf Bakterien, Eisen, Phosphat, halogenisierte Kohlenwasserstoffe, Nitrit, Mangan, Schwermetalle und PFAS untersuchen lassen. Je nach Untersuchungspaket erfahren die Brunnenbesitzer, ob das Brunnenwasser zum Gießen von Gemüse, zum Befüllen des Planschbeckens oder eines Teichs, als Tränkwasser für Tiere oder sogar zum Trinken geeignet ist. Die Ergebnisse werden in einem ausführlichen Gutachten mit der Post zugesendet.

Welche weiteren Informationen erhalten die Brunnenbesitzer zusätzlich zu den Messwerten?

Die Brunnenbesitzer werden mit ihren Messwerten nicht allein gelassen. Es ist wichtig, dass jeder Brunnenbesitzer weiß, wofür er das Wasser bedenkenlos nutzen kann und wegen welcher Belastungen es zu Einschränkungen kommt. Deshalb besteht das Ergebnis der Untersuchung nicht nur aus Messwerten. Der VSR-Gewässerschutz erstellt ein ausführliches Gutachten mit Empfehlungen, wie das Brunnenwasser verwendet werden kann. Weitere beigefügte Informationsblätter und Checklisten helfen dem Brunnenbesitzer bei den unterschiedlichen Belastungen und Problemen Lösungen zu finden. Außerdem beantworten die Experten für Brunnenwasser immer freitags zwischen 10 und 13 Uhr unter der Rufnummer 02831 9763342 oder per E-Mail: brunnen@vsr-gewaesserschutz.de Fragen zu den Analysewerten.



Kann der Brunnenbesitzer die Wasserprobe zusenden, wenn er den Termin am Labormobil verpasst hat?

Zwischen Februar und November kann jeder sein Brunnenwasser auch direkt per Post zum VSR-Gewässerschutz schicken. Einfach das Auftragsformular online ausfüllen, die Anmeldebestätigung der Wasserprobe beifügen und das Paket an die Geschäftsstelle des VSR-Gewässerschutz senden.

Weitere Infos dazu gibt es unter www.vsr-gewaesserschutz.de/brunnenwasseranalyse. In den übrigen Monaten führen wir keine Wasseranalysen durch, weil in dieser Zeit die neuesten Ergebnisse der Brunnenwasseruntersuchungen ausgewertet und weiteres Informationsmaterial erstellt wird.

Was passiert mit der Adresse, die der Brunnennutzer am Informationsstand angibt?

Die persönlichen Daten des Brunnennutzers werden nicht gespeichert, sondern nur für den Versand des Gutachtens benutzt. Erfasst wird vom VSR-Gewässerschutz lediglich der Ort des Brunnens und seine Tiefe. So können wir weiträumige Belastungen erkennen.

Sind in einem Ortsteil alle Gartenbrunnen gleich belastet?

Nicht alle Brunnen in der Region sind gleich belastet. Selbst bei benachbarten Brunnen gibt es große Unterschiede, je nachdem aus welcher Tiefe das Wasser gefördert wird. Das Grundwasser fließt unter Umständen in unterschiedlichen Grundwasserleitern. Dadurch können sich lokale Belastungen bei einem Brunnen auswirken, von denen der benachbarte noch nicht betroffen ist.



Ehrenamt am Informationsstand

Als gemeinnütziger Verein ist der VSR-Gewässerschutz auf die Unterstützung von Menschen angewiesen, die sich ehrenamtlich für den Umweltschutz engagieren möchten. Gerade an den Informationsständen in den verschiedenen Städten in ganz Deutschland sind die Mitglieder auf helfende Hände angewiesen. Für Rentner oder Menschen, die aufgrund einer Erkrankung nicht mehr ihren Beruf ausüben können, stellt z. B. der Bundesfreiwilligendienst eine gute Möglichkeit dar, sich zu engagieren.



Der VSR-Gewässerschutz sucht jedes Jahr ehrenamtliche Helfer, die das Team bei den Fahrten mit dem Labormobil unterstützen. Hier bietet der Verein verschiedene Möglichkeiten des Ehrenamtes an:

- ehrenamtliche Mitarbeit im Rahmen eines Bundesfreiwilligendienstes
- ehrenamtliche Mitarbeit im Rahmen eines Engagierten Ruhestandes
- ehrenamtliche Mitarbeit ohne festen zeitlichen Rahmen

Dabei legt der Verein großen Wert auf eine kollegiale Teamarbeit und bietet den ehrenamtlichen Mitarbeitern an, sich bei Teamtreffen oder Weiterbildungs-Seminaren kennenzulernen und weiterzubilden. Eigens dafür wurde ein interessantes Seminar-Angebot erstellt, das den Mitarbeitern jedes Jahr zur Verfügung steht. Hier einige Zitate von Ehrenamtlern beim VSR-Gewässerschutz:

Michael Cohausz: *"Ich lernte viel in den Seminaren. Im Herbst sind wir z. B. in ein Hochmoor gefahren. Nicht nur, dass ich einen Einblick in die Schönheit dieser Landschaft erhalten habe - in gemeinsamen Gesprächen wurde mir auch die Bedeutung der Moore für Klima- und Gewässerschutz klar."*



Matthias Ahlbrecht: *"Vorkenntnisse brauchte ich nicht. In einem netten Team kann ich meine Ideen einbringen und gestalterisch an zukunftsorientierten Themen rund um den Gewässerschutz mitwirken. Ich fühle mich wohl beim VSR-Gewässerschutz und bin froh, dass ich mich einbringen kann. Ich habe eine Aufgabe gefunden, die mich ausfüllt."*

Nitrat - Kurzgefasst

Nitrate sind ein Bestandteil der in der Landwirtschaft eingesetzten Dünger und für das Wachstum der Pflanzen notwendig. Im Grundwasser liegen im unbelasteten Zustand Werte von unter 8 Milligramm pro Liter (mg/l) vor. Der Nitratgehalt bei der Grunduntersuchung wird bereits im Labormobil untersucht.

Woher kommt die Belastung?

Die Hauptursache für die Nitratbelastung im Grundwasser ist die intensive Landwirtschaft. Insbesondere der übermäßige Einsatz von Dünger auf Ackerflächen führt dazu, dass das Brunnenwasser mit Nitrat belastet ist. Das bestätigen auch die Messungen des VSR-Gewässerschutz. In Landkreisen mit einem hohen Anteil an Siedlungs- und Verkehrsflächen fanden wir im Brunnenwasser nur geringere Nitratbelastungen. Je nachdem aus welcher Tiefe ein Brunnen Wasser fördert, oder in welchem



Grundwasserstrom er liegt, können auch nebeneinander liegende Brunnen unterschiedlich hohe Nitratbelastungen aufweisen.

Was bedeutet die Belastung für die Brunnenbesitzer?

Wasser mit höheren Nitratkonzentrationen ist aus gesundheitlichen Gründen nicht zum Trinken geeignet. Auch die Verwendung zum Befüllen eines Planschbeckens oder Teichs wird eingeschränkt. Auch beim Gießen ist es wichtig, die Nitratkonzentration zu kennen. Auf der Internetseite des Vereins haben die Gewässerexperten weitere vielfältige Informationen zur Nitratbelastung des Brunnenwassers zusammengetragen:

www.vsr-gewaesserschutz.de/grundwasserschutz/nitratbelastung/brunnenwasser

Was bedeutet die Belastung für die Ökologie unserer Gewässer?

Das nitratbelastete Grundwasser sickert den Flüssen und Bächen zu und trägt dort zu einer Erhöhung der Nährstoffbelastung bei. Über die Flüsse gelangen zu viele Nährstoffe in die Meere und fördern dort das Algenwachstum. Langfristig führt dies dazu, dass das Gewässer sauerstoffärmer wird. Im Extremfall kommt es zu Todeszonen, wie es leider schon in Teilen der Ostsee der Fall ist. Das Ökosystem in den Gewässern und damit der Lebensraum vieler Arten ist bedroht.

Säuregehalt – Kurzgefasst

Der pH-Wert ist ein Maß dafür, wie sauer das Wasser ist. Es gilt: Je kleiner der pH-Wert, desto saurer ist das Wasser. Der pH-Wert bei der Grunduntersuchung wird bereits im Labormobil untersucht.

Woher kommt die Belastung?

Der VSR-Gewässerschutz stellte bei der Auswertung der Untersuchungen fest, dass insbesondere in den Regionen mit vielen Massentierhaltungen eine Versauerung des Grundwassers vorliegt. Harnstoff oder Eiweiß in den Exkrementen der Nutztiere zersetzen sich und Ammoniak entsteht. Besonders im Stall und bei der Ausbringung der Gülle wird dies dann in die Luft freigesetzt. Von dort kommt es durch den Regen auf die Böden und ins Grundwasser. Durch die Umwandlung in Ammonium kommt es zur Versauerung. Selbst der Wind trägt Ammoniak durch die Luft in Regionen mit wenig Massentierhaltungen. Als weitere Verursacher für eine Versauerung des Grundwassers sind aber auch die Industrie und Kraftwerke zu nennen.

Was bedeutet die Belastung für die Brunnenbesitzer?

Die Nutzung von saurem Wasser mit einem pH-Wert von unter 5,5 ist sehr eingeschränkt. Es können dadurch schädliche Stoffe wie Aluminium im Grundwasser gelöst werden. Zu viel Aluminium im Gießwasser verursacht massive Schädigungen der Pflanzen im Garten. In Teichen wirken bereits geringe Konzentrationen auf Fische giftig. Dieses Wasser ist daher nicht für Fisch- und Gartenteiche geeignet. Gefährlich für den Menschen wird es, wenn das belastete Brunnenwasser auch als Trink- oder Kochwasser genutzt wird. Auf Dauer kann dies das Nervensystem und die Knochenentwicklung des Menschen schädigen, sowie einen negativen Einfluss auf die Fruchtbarkeit haben.

Was bedeutet die Belastung für die Ökologie unserer Gewässer?

Saures Grundwasser sickert den Bächen zu und führt dort zur Versauerung des Gewässers. Es kommt zur Verringerung der Artenvielfalt. Hohe Aluminiumkonzentrationen wirken giftig auf die Fische. Schon bei geringen Konzentrationen kann die Fischbrut geschädigt werden.



Salzgehalt – Kurzgefasst

Die Leitfähigkeit ist ein Maß für die Menge der im Wasser gelösten Salze. Wenn man die Leitfähigkeit seines Wassers kennt, kann man Rückschlüsse auf den Salzgehalt des Wassers ziehen. Die Leitfähigkeit bei der Grunduntersuchung wird bereits im Labormobil untersucht.

Welche Ursachen gibt es für erhöhte Salzgehalte?

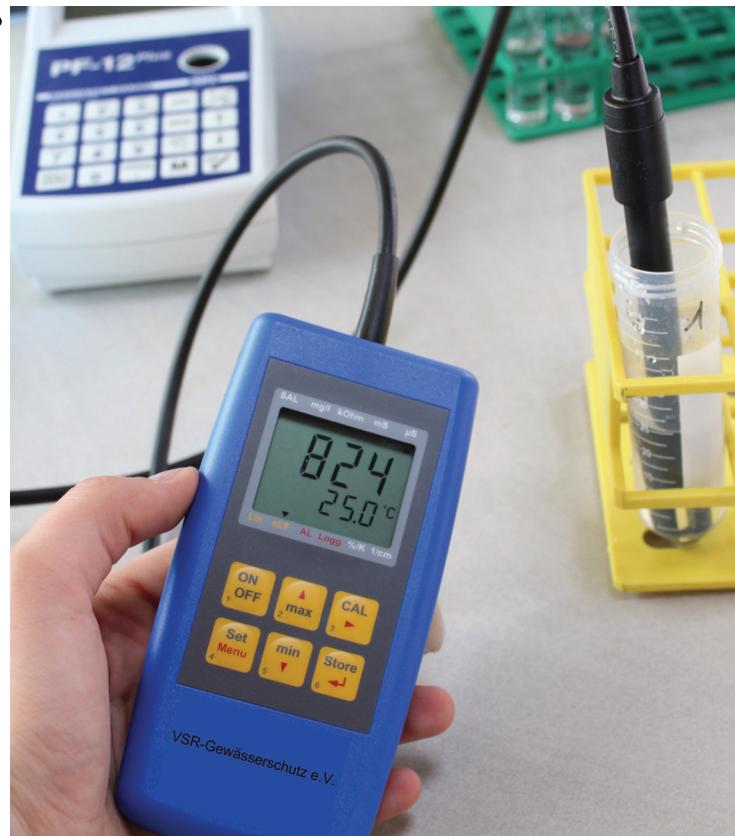
- Eindringen von Meerwasser im Küstenbereich
- Aufsteigendes Tiefengrundwasser
- Sickerwasser aus Halden vom Kohle- oder Kali-bergbau
- Wasser aus defekten industriellen Abwasserleitungen oder Altlasten

Was bedeutet die Belastung für die Brunnenbesitzer?

Die Pflanzen in unserer Region sind darauf eingestellt, mit ihren Wurzeln Süßwasser aufzunehmen. Je nach Empfindlichkeit der Pflanzen gegenüber Chlorid können höhere Konzentrationen im Bewässerungswasser Schäden hervorrufen. Zu salzhaltiges Gießwasser kann die Wurzeln und den Wassertransport in der Pflanze schädigen. Die Blätter verfärben sich vom Rande her bräunlich und die Pflanze kann so stark geschädigt werden, dass sie abstirbt. Bei erhöhten Chloridkonzentrationen ist das Wasser nur für chloridtolerante (salzliebende) Pflanzen geeignet.

Was bedeutet die Belastung für die Ökologie unserer Gewässer?

Salziges Grundwasser sickert den Bächen zu und führt dort zu einer erheblichen Verringerung der Artenvielfalt. Eine Salzbelastung stellt in unseren Gewässern ein großes Problem dar. Bei höheren Salzkonzentrationen sind die normalerweise vorkommenden Kleinstlebewesen nicht mehr aufzufinden. Dadurch ist der Bestand an Fischen, Krebsen und Amphibien gefährdet, da sie nicht mehr ausreichend Nahrung finden.



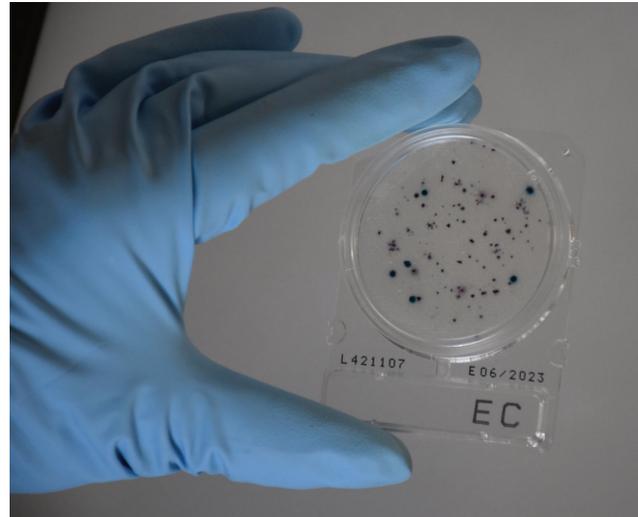
Bakterien – Kurzgefasst

Was sind coliforme Keime und E.coli?

Am Informationsstand können Brunnenbesitzer auch eine bakteriologische Überprüfung ihres Brunnenwassers beauftragen. Es werden Coliforme-Keime und E. Coli untersucht, da sie Hygieneindikatoren darstellen.

Woher kommt die Belastung?

Coliforme Keime sind ein Hinweis auf die Verunreinigung des Brunnenwassers durch Oberflächenwasser. Jeder Brunnen altert mit der Zeit und kann undicht werden. Eindringendes Oberflächenwasser transportiert auf diesem Weg coliforme Keime in den Brunnen. Im Zuge des Klimawandels kommt es vermehrt zu Starkregen. Durch die plötzlichen großen Wassermengen steigt das Risiko, dass diese Bakterien ins Brunnenwasser eingetragen werden.



E.coli (Escherichia coli) sind Darmbakterien und können Krankheiten hervorrufen. Ihre Untersuchung wird aber hauptsächlich wegen ihrer Indikatorfunktion durchgeführt. Wenn man sie nachweist, sind Fäkalien ins Brunnenwasser gelangt. Es kann dann auch mit weiteren Viren und anderen Bakterien, die zu schwerwiegenderen Krankheiten führen, belastet sein.

Was bedeutet die Belastung für die Brunnenbesitzer?

Wenn E.coli Bakterien festgestellt wurden, ist die Nutzung des Brunnenwasser stark eingeschränkt. Das Wasser stellt eine Gesundheitsgefahr dar. Das Wasser ist weder zum Trinken, noch für die Befüllung eines Planschbeckens oder für das Bewässern von Obst- und Gemüsepflanzen geeignet. Es müssen dringend Maßnahmen zur Beseitigung der Bakterien unternommen werden.

Was kann der Brunnenbesitzer bei einer Belastung machen?

Das Wichtigste ist, die Ursache der Belastung festzustellen. Diese sollte schnellstmöglich beseitigt werden. Währenddessen sollte der Kontakt zum Wasser möglichst gering gehalten werden. Die eigens vom VSR-Gewässerschutz für diese Problematik ausgearbeitete Checkliste hilft Ursachen der Bakterienbelastung zu erkennen und bietet verschiedene Lösungsmöglichkeiten an. Wurde eine Belastung von coliformen Keimen oder E.coli im Brunnenwasser festgestellt, stehen wir auch hier beratend zur Seite. Auch auf der Internetseite des Vereins finden Interessierte wertvolle Informationen zu den Belastungen des Brunnenwassers:

www.vsr-gewaesserschutz.de/grundwasserschutz/brunnen/bakterien-im-brunnenwasser

PFAS – Kurzgefasst

Am Informationsstand können Brunnenbesitzer auch eine PFAS-Untersuchung ihres Brunnenwassers beauftragen. Der VSR-Gewässerschutz bekommt dadurch Informationen über Belastungen und die Brunnenbesitzer erfahren, ob sie das Brunnenwasser im Garten nutzen können.

Was ist PFAS (PFC)?

PFAS steht für per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen, die häufig in Deutschland auch noch PFC genannt werden. Diese Gruppe von chemischen Verbindungen werden aufgrund ihrer vielseitigen Eigenschaften seit Jahrzehnten in vielen Industrie- und Alltagsprodukten eingesetzt.



PFAS sind persistent, was bedeutet, dass sie in der Umwelt und im menschlichen Körper schwer oder gar nicht abgebaut werden. So können sie sich im Laufe der Zeit ansammeln.

Wie gelangt PFAS ins Grundwasser?

An mehr als 1.500 Orten in Deutschland wurde inzwischen eine PFAS-Belastung im Grundwasser festgestellt. Besonders hohe Belastungen wurden dort gefunden, wo in der Vergangenheit PFAS durch Feuerlöschschäume, Aufbringung durch Klärschlamm oder Kompost, Unfälle, sowie unsachgemäßer Behandlung von Flüssigkeiten an Industriestandorten ins Grundwasser gelangt sind. Industrielle Abwässer aus der Galvanik-Industrie, der Oberflächenveredelung und der Metallverarbeitung enthalten große Mengen PFAS. Aber auch beim Reinigen von Textilien gelangt PFAS in das Abwasser.

Was bedeutet die Belastung für die Brunnenbesitzer?

PFAS-haltiges Gießwasser führt zu einer Belastung im Gemüse. Bei Gemüse wird vor allem in den grünen Pflanzenteilen PFAS eingelagert. Aber auch in den Wurzeln von Pflanzen kann sich PFAS anreichern. Bei entsprechenden Belastungen sollten Gartenbesitzer nicht mit dem Brunnenwasser gießen. Leberschäden, Beeinträchtigung des Immunsystems, hormonelle Störungen stellen nur einige der gesundheitlichen Gefährdungen dar. Das Brunnenwasser sollte aus diesem Grund bei einer PFAS -Belastung nicht getrunken werden.

VSR-Gewässerschutz Regional

Auf unseren Regionalseiten stellen wir unsere Ergebnisse und Recherchen zu bereits festgestellten Belastungen dar.

VSR-Gewässerschutz Regional: Nutzung von Brunnenwasser

Immer wieder stellt der VSR-Gewässerschutz in den Gesprächen mit Bürgern an den Informationsständen fest, dass ein großes Bedürfnis der Menschen besteht, gezielte Informationen zur Wasserqualität aus der eigenen Region zu erhalten. Diesen Wunsch nahmen die Mitglieder des Vereins zum Anlass, die Ergebnisse ihrer Arbeit kreisbezogen zu veröffentlichen. Auf verschiedenen Regionalseiten auf der Homepage der Umweltschutzorganisation finden sich nun jeweils aktuelle Ergebnisse und Informationen rund um das Thema Grundwasser und Brunnenwassernutzung.



VSR-Gewässerschutz e.V. Wasser testen lassen Mitglied werden Suchen nach ...

Wir in Ihrer Region • Brunnenwasseranalyse • Grundwasserschutz • Lebensraum Wasser • Über Uns • Mitmachen •

Brunnenwasser im Kreis ...

Das Labormobil hat in den letzten Jahren in Euskirchen gehalten. Viele Brunnenbesitzer besuchten unsere Informationsstände und gaben ihre Wasserproben zur Analyse ab. Zusätzlich wurde unsere Arbeit durch Bürger aus Mechenich, Zülpich, Weilerswist und Bad Münstereifel unterstützt, die uns ihr Brunnenwasser per Post zur Untersuchung zugesandt haben.

Die Verschmutzung des oberflächennahen Grundwassers ist im Kreis Euskirchen ein großes Problem. Der VSR-Gewässerschutz stellte bei den Brunnenwasseruntersuchungen in der Region bereits in der Vergangenheit fest, dass häufig Belastungen vorliegen. Teilweise werden die Grenzwerte deutlich überschritten. Umso wichtiger ist es, die Entwicklung dieser Situation weiterhin zu beobachten.

Auf dieser Seite erfährt der Brunnennutzer alles rund um das Brunnenwasser in seinem Kreis. So wird zum Beispiel die derzeitige Belastungssituation des Grundwassers beleuchtet und die aktuellen Messergebnisse veröffentlicht.

Belastung des Brunnenwassers im Kreis ...

Nitrat im Brunnenwasser im Kreis ...

Bei der Auswertung der Untersuchungen im Kreis Euskirchen hat der VSR-Gewässerschutz festgestellt: In 31,3 % der Brunnenwasserproben liegt die Nitratbelastung über dem Trinkwassergrenzwert von 50 mg/l. Ein Grund für diese Belastung ist die intensive Landwirtschaft. Gerade das oberflächennahe Grundwasser ist besonders belastet. [Nitrat im Brunnenwasser](#) stellt bei der Nutzung bereits ab 25 mg/l ein Problem dar: Gartenteiche sollten mit diesem Wasser nicht aufgefüllt werden, da es das Algenwachstum fördert. Für andere Nutzungen muss das Wasser im Garten nicht den Trinkwassergrenzwert einhalten.



Zur Nitratbelastung im Kreis Euskirchen

VSR-Gewässerschutz - Regional: Nitratbelastung

Hier erfährt der Leser alles über die aktuelle Nitratbelastungssituation in der jeweiligen Region. Der VSR-Gewässerschutz veröffentlicht die Ergebnisse der Brunnenwasseruntersuchungen aus den Ortschaften, in denen der Verein Analysen durchgeführt hat.

Nitratbelastung im Kreis ...

Die Ergebnisse unserer Wasser-Analysen aus privat genutzten Brunnen im Raum **Euskirchen** ergaben eine deutliche Nitratbelastung im Grundwasser.

Der VSR-Gewässerschutz stellte bei den **Brunnenwasser-Analysen im Kreis Euskirchen von 2017 bis 2021** fest: Jede 4. Probe überschreitet den Grenzwert der Trinkwasserverordnung von 50 mg/l Nitrat. Grundwasser stellt die Trinkwasservorräte für die nachfolgenden Generationen dar – eine Verringerung der Belastung ist dringend erforderlich. 13 % der Brunnenwasseruntersuchungen weisen sogar Nitratwerte von über 100 mg/l auf!

[Aktuelle Analyseergebnisse](#) [Flächennutzung](#) [Mais- und Weizenanbau](#) [Ökolandbau](#)

Spitzenwerte aktueller Brunnenwasseranalysen aus der Region werden in einem übersichtlichen Diagramm gezeigt.

Aktuelle Ergebnisse unserer Brunnenwasseranalysen

Viele Bürger kamen am 22.08.2022 an den Informationsstand der gemeinnützigen Organisation VSR-Gewässerschutz in Euskirchen, um ihr Brunnenwasser untersuchen zu lassen.

Insgesamt wurde das Wasser von 12 privat genutzten Brunnen aus dem Raum Euskirchen – Zulpich analysiert. Die Spitzenwerte dieser Aktion:

- Roitzheim mit 126 mg/l
- Flammersheim mit 98 mg/l
- Lövenich mit 96 mg/l
- Oberehrnich mit 116 mg/l

Auffällige Nitratwerte der Aktion am 22.08.2022 in Euskirchen

Flächennutzung im Kreis ...

Was hat die Landwirtschaft mit der Nitratbelastung zu tun?

In Ackerbauregionen ist das Grundwasser am häufigsten mit zu viel Nitrat belastet. Die hohe Nitratbelastung des Grundwassers ist vor allem durch eine Überdüngung der intensiv bewirtschafteten Ackerflächen zu erklären. Unsere Auswertungen der Flächenverteilung im Kreis Euskirchen zeigen: Die Landwirtschaft hat hier einen großen Anteil und damit einen erheblichen Einfluss auf die Belastungssituation des Grundwassers in dieser Region

Landwirtschaft	Siedlung & Verkehr	Wald	Sonstige
46,2 % der Fläche im Kreis Euskirchen werden von der Landwirtschaft genutzt.	13,7 % der Fläche im Kreis Euskirchen stehen Siedlung & Verkehr zur Verfügung	36,2 % der Fläche im Kreis Euskirchen ist mit Wald bedeckt.	3,6 % der Fläche im Kreis Euskirchen stehen Sport-, Freizeit- und Erholungsflächen zur Verfügung

Ursachen der Verunreinigung werden dargestellt und erklärt. Hier bietet die Darstellung der Flächennutzung aus der Region wertvolle Hinweise.

VSR-Gewässerschutz Regional : Leitungswasser trinken statt Flaschenwasser



Trinkwasser aus der Leitung im Kreis ...

Viele Bürger im Kreis Euskirchen wissen gar nicht wissen, woher sie ihr Leitungswasser beziehen. Die Leitungswasserqualität kann sehr unterschiedlich sein, je nachdem woher das Leitungswasser geliefert wird. Aus diesem Grund hat sich der VSR-Gewässerschutz entschieden, nicht nur die aktuellen Auswertungen unserer Brunnenwasseruntersuchungen im Kreis Euskirchen zu veröffentlichen, sondern den Bürgern auch einen Überblick der öffentlichen Wasserversorgung zu geben. Nachfolgend finden Sie Informationen zu den Wasserwerken in Euskirchen, Angaben woher das Trinkwasser gefordert wird und die aktuellen Analysewerte.

Unsere Recherche-Arbeiten über die öffentliche Wasserversorgung sind sehr umfangreich und werden ständig aktualisiert und erweitert. Falls Sie Informationen über Ihren Ort vermissen oder Anregungen haben, teilen Sie uns dies gerne mit. Nutzen Sie dazu unser [Kontaktformular](#). Als gemeinnütziger Verein sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen! Unterstützen Sie unsere umfangreiche und wichtige Arbeit mit einer Spende – vielen Dank. [Ja, ich möchte die Arbeit vom VSR-Gewässerschutz unterstützen.](#)

Um auf dieser Seite Ihre Ortschaft schnell zu finden, drücken Sie **Strg + F (Windows)** bzw. **⌘ + F (Mac)** und nutzen Sie dann unten die Suchleiste, die eingeblendet wird.

Leitungswasser in Berg, Hostel, Glehn, Eicks, Floisdorf, Schützendorf, Lückeraath, Bleibuir, Bergbuir, Bescheid, Wielspütz, Voißel, Düttling und Hergarten

Hier wird Ihr Trinkwasser aus dem Wasserwerk Düttling geliefert. Betreiber sind die Stadtwerke Mechernich. Das Trinkwasser wird aus zwei Tiefbrunnen gewonnen.

Zur Wasserqualität
(Webseite der Stadt Mechernich)

Der VSR-Gewässerschutz möchte dazu beitragen, dass mehr Menschen das Wasser aus der Leitung trinken. Leitungswasser statt Flaschenwasser zu nutzen schont die Umwelt. Es kann dadurch viel Plastik vermieden. Die Schwermetalluntersuchung soll helfen Belastungen durch die eigenen Leitungen im Haus auszuschließen. Die Wasserwerke sind für die Wasserqualität nur bis zum Hausanschluss zuständig. Außerdem wissen viele Bürger gar nicht, woher sie ihr Leitungswasser beziehen und wie ihre Leitungswasserqualität ist. Der VSR-Gewässerschutz führt zur Zeit umfangreiche Recherchen zu den

Wasserwerken durch. Die bisher gewonnenen Ergebnisse werden auf speziellen Kreisseiten dargestellt. Hier erhalten Interessierte aktuelle und wichtige Informationen zur öffentlichen Wasserversorgung in ihrem Kreis.

VSR-Gewässerschutz Regional : Klimawandel & Grundwasserspiegel in den Kreisen

An unseren Informationsständen am Labormobil können wir den Bürgern aufzeigen, wie wichtig der Schutz der kostbaren Ressource Wasser ist. Eine Herausforderung ist es eine Wasserknappheit auch in der Zukunft zu verhindern. Der VSR-Gewässerschutz veröffentlicht Zahlen zum Wasserverbrauch und Grundwasserspiegel im Kreis. Während langer Hitze- und Dürreperioden fehlen Niederschläge – die Grundwasserspiegel drohen zu sinken. Umso wichtiger ist es, dass in den regenreichen Monaten möglichst viel Regenwasser versickert. Hier kann jeder Gartenbesitzer selbst handeln. Außerdem appelliert der VSR-Gewässerschutz an die Städte und Gemeinden mit cleveren Stadtplanungskonzepten zum Auffüllen der Grundwasserspeicher beizutragen.

Presseerklärungen zu unseren Messergebnissen

Wenn bei den am Informationsstand abgegebenen Wasserproben Belastungen festgestellt wurden, verfasst der VSR-Gewässerschutz Pressemitteilungen zu den Messwerten. Diese werden an alle Zeitungen gesendet, in deren Verbreitungsgebiet die Untersuchungen durchgeführt wurden.

Sie haben bisher von uns noch keine Presseerklärungen per E-Mail bekommen? Senden Sie uns ihre Kontaktdaten an presse@vsr-gewaesserschutz.de - wir nehmen Sie gerne in unseren Presseverteiler auf und halten Sie über die aktuellen Ergebnisse auf dem Laufenden.

Bildmaterial zu Ihrer Berichterstattung

Auf der Homepage unter <https://www.vsr-gewaesserschutz.de/presse/> finden Sie druckfähige Bilder im JPG-Format für Ihre redaktionelle Berichterstattung, die Sie kostenfrei in allen Medien nutzen dürfen. Von den abgebildeten Personen auf den Bildern liegen uns schriftliche Einverständniserklärungen vor.

Haben Sie noch weitere Fragen?
Kontaktieren Sie mich telefonisch oder per E-Mail.



Pressesprecher Dipl. Phys. Harald Gülzow

Handy: 0170 3856076

E-Mail: Harald.Guelzow@VSR-Gewaesserschutz.de

Platz für Ihre Notizen

Impressum

VSR-Gewässerschutz e.V.
Egmondstr. 5
47608 Geldern

Tel. 02831 9763343

E-Mail: geschaeftsstelle@vsr-gewaesserschutz.de

Homepage: www.vsr-gewaesserschutz.de

Facebook: VSRGewaesserschutz

V.i.S.d.P.: Harald Gülzow

Wasser ist Leben



VSR-Gewässerschutz e.V.

Egmondstr. 5
47608 Geldern

02831 9763343

Geschaeftsstelle@VSR-Gewaesserschutz.de

www.VSR-Gewaesserschutz.de